

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 9 (1891)
Heft: 166

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(half. Post.)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postamt an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
---	--	--	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werthtitel — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweiz. Emissionsbanken: Wochensituation; Verkehr der Zentralstelle mit den Konkordatsbanken. — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Beschlüsse der Bundesversammlung. — Décisions de l'Assemblée fédérale. — Verzollung von Chocolate in den Ver. Staaten (Tarification du chocolat aux Etats-Unis). — Geldanweisungsverkehr aus Portugal. — Mandats-poste provenant du Portugal. — Banques étrangères. — Télégrammes.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

NORTHERN Assurance Company.

Die unterzeichnete Gesellschaft bringt folgende Abänderungen in Bezug auf ihre Rechtsdomizile zur Kenntniss:

Kanton St. Gallen. Das bisherige Rechtsdomizil wird aufgehoben und solches erwählt bei der **Schweiz. Volksbank in St. Gallen.**

Kanton Neuenburg. Das Rechtsdomizil für diesen Kanton ist bei Herrn **G. S. Bernard, vétérinaire, in Neuenburg.**

Northern Assurance Company,

(D. 54) Direction für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1891. 29. Juli. Das Geschäftslokale der Firma **Keramische Fabrik Thun, Depot Luzern (Fabrique Céramique Thoune, Dépôt Lucerne)**, Zweigniederlassung der Firma **Keramische Fabrik Thun in Thun** (S. H. A. B. vom 4. Januar 1890, pag. 6), befindet sich jetzt **Haldenstrasse 11.**

29. Juli. Die Firma **Huber & Bossert** in Luzern (S. H. A. B. vom 13. September 1890, pag. 669) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Fridolin Huber** in Luzern ist **Fridolin Huber** von Hohenrain, wohnhaft in Luzern. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **Huber & Bossert**. Natur des Geschäftes: Holzhandlung. Geschäftslokal: Theaterstrasse 8.

30. Juli. Inhaber der Firma **Jos. Spengler zur Sonne** in Luzern ist **Josef Spengler** von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Gasthaus und Wirthschaft zur Sonne, Furrengasse 13.

30. Juli. Inhaber der Firma **J. Hagen zum Einhorn** in Luzern ist **Johann Hagen** von Uesslingen (Thurgau), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Gasthaus zum Einhorn, Hertensteinstrasse 23.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1891. 24. Juli. Die Genossenschaft «Consumverein Olten» in Olten (S. H. A. B. vom 3. Januar 1884, pag. 1) hat ihre Statuten in der Generalversammlung vom 1. Februar 1891 revidirt. Die neuen Statuten sind mit diesem Tage an Stelle der bisherigen in Kraft getreten. Unter dem Namen **Consumverein Olten** besteht in Olten eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeitdauer, welche ihren Sitz und Gerichtsstand in Olten hat. Diese Genossenschaft stellt sich die Aufgabe, gute und preiswürdige Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs gegen Baarzahlung zu verkaufen und den dabei erzielten Reingewinn nach Massgabe der statutarischen Bestimmungen ihren Mitgliedern zuzumachen zu lassen. Mitglied der Genossenschaft ist jede Person, die ein Eintrittsgeld von Fr. 20 entrichtet hat und deren Aufnahme durch den Verwaltungsrath nach schriftlicher Bewerbung erfolgt ist. Für diesen Beitrag wird ein unverzinslicher Antheilschein ausgestellt, welcher nicht übertragbar ist ausser durch Erbschaft. In diesem Falle entscheidet der Verwaltungsrath zuerst über die Frage der Aufnahme als Mitglied und erst nachher über die Genehmigung der Uebertragung. Die Uebertragung eines Antheilscheines ist für die Genossenschaft erst verbindlich, wenn sie in deren Büchern angemerket ist. Jede Aenderung muss desshalb sofort der Verwaltung zur Kenntniss gebracht werden. Der Besitz von mehr als einem Antheilschein ist unzulässig, der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich zu verlangen und hat in diesem Falle die Genossenschaft den Antheilschein zum Nominalwerthe zu übernehmen. Ausgetretene Mitglieder haben keinen weitem Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder hatten nicht persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Das Genossenschaftsvermögen besteht *a.* aus unverzinslichen Eintrittsgeldern der Mitglieder (Antheilscheine); *b.* aus dem Reservefonds; *c.* aus Mobilien und Immobilien. Das Betriebskapital besteht: *a.* aus den unverzinslichen Eintrittsgeldern (Antheilscheine); *b.* aus verzinslichen Obligationen; *c.* aus dem Reservefonds. Von dem nach Abzug sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebenden Ueberschuss werden: *a.* 10 % am Mobilienconto; *b.* 2 % am Bau- und Liegenschaftsconto, letzterer bis zu 75 % der amtlichen Schätzung abgeschrieben. Von dem sich ergebenden Gewinnüberschuss werden 80 % an die Mitglieder nach Massgabe des Totalbetrages ihrer Jahreseinkäufe vertheilt und 20 % dem Reservefonds zugewiesen. Hat der Reservefonds den Betrag von Fr. 45,000 überstiegen, so gelangen die demselben vom Jahre 1884 an alljährlich zugewiesenen Zuschüsse von der folgenden Jahresrechnung ab auf Rechnung des Reservefondses jeweilen an diejenigen Mitglieder zur Vertheilung, welche mit den ältesten Jahresleistungen am Reservefonds theilhaftig sind, so dass die Mitglieder des Rechnungsjahres 1884 mit dem Rechnungsjahr 1891, diejenigen des Rechnungsjahres 1885 mit dem Rechnungsjahr 1892 u. s. w. an der Vertheilung nach Massgabe des Totalbetrages ihrer damaligen Jahreseinkäufe theilnehmen. Hat der Reservefonds die Höhe von Fr. 70,000 erreicht, so wird der Rückvergütungstermin je um ein Jahr kürzer und bei einem Bestand von weniger als Fr. 50,000 je um ein Jahr länger gestellt. Die Rechte von Antheilscheinen, welche vor dem Inkrafttreten dieser Statuten cedirt und nicht durch Erbschaft erworben worden sind, beginnen vom Tage der Cession an. Organ der Genossenschaft sind: *a.* die General-

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen werden die unbekanntem Inhaber nachfolgender Werthtitel aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren dem Präsidenten des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden:

- 1) Sparkassaschein der St. Gall. Kantonbank Nr. 63918, Betrag Fr. 1000, auf den Namen **Otto Lutz** in Rheineck, d. d. 14. Mai 1888;
- 2) Sparkassaschein der Ersparniskasse der Stadt St. Gallen Nr. 31559, Betrag Fr. 500, d. d. 24. Mai 1886, auf den Namen **Johannes Habisreutiner** in Hosenruck;
- 3) Sparbüchlein der Schweiz. Volksbank, Filiale St. Gallen, Nr. 1337 de Fr. 500, d. d. 17. Oktober 1887, auf **Johs. Habisreutinger** in Degersheim;
- 4) Kassaschein des kaufmännischen Direktorios Nr. 79746 C 4517, de Fr. 3000, d. d. 1. November 1882 auf **Joh. Kaspar Grütter** von Andwil, in Tablat.
St. Gallen, 3. Juni 1891.

(W. 56—1)

Die Bezirksgerichts-Kanzlei.

Der Kassaschein der Sparkassa Gams:
Nr. 340 im Werthe von Fr. 991.40,
» 450 » » » » 40584.35,

beide zu Gunsten von **Maria Ursula Sonderegger née Wessner**, Gams, werden vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Werdenberg vom 25. Juni 1891 werden annit die unbekanntem Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert der Frist von 3 Jahren vom Tage der ersten Publikation (29. Juni 1891) an gerechnet, beim Präsidenten citirten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird.
Grabs, den 29. Juni 1891.

(W. 64—2)

Die Bezirksgerichtskanzlei Werdenberg.

II. Aufforderung.

Gemäss Erkenntniss des Bezirksgerichtes Unterheinthal vom 24. Juli 1890 und in Anwendung von Art. 849 u. ff. des O. R. werden annit die unbekanntem Inhaber nachfolgender **Sparkassascheine Rheineck-Thal-Lutzenberg** aufgefordert, dieselben binnen zwei Jahren von heute an dem Gerichtspräsidenten vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde:

Nr.	Datum.	Name.	Erster Betrag.
2382	1872 Dez. 4.	Lutz, Ferdinand, bei der Brücke, Thal	Fr. 5.—
—	1853 März 20.	Tobler, Josef, Conrads, hinter'm Rain	» 1.50
1328	1865 Febr. 27.	Herzig, Joh's Sohn, v. Heinrich am Bach	» 65.—
3349	1875 Febr. 2.	Kuhn, Joh. Eduard, Glaser's, Thal	» 20.—
3930	1879 Jan. 27.	Herzig, Ulrich, Feldmoos	» 100.—
4345	1882 April 2.	Dornbierer, Lisette, Blatten	» 30.—
5341	1884 Dez. 22.	Hugentobler, Bertha	» 250.—
5954	1887 Aug. 28.	Weissenrieder, Marie, Feldmoos	» 100.—
1418	1865 Dez. 15.	Kaestli, Jacob, Rheineck	» 10.—
2241	1872 Jan. 15.	Bänziger, Arnold Emil, und Lydia v. Joh's Zeichner von Heiden, in Rheineck	» 10.—
1585	1867 Juni 8.	Niederer, Joh. Eduard, Ernst und Ulrich von Lutzenberg im Obeggatter, Wolfhalden	» 400.—
1865	1869 Sept. 7.	Rechsteiner, Joh. Jacob, Heiden	» 5.—

Thal (St. Gallen), den 30. Juli 1891.

(W. 74—1)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary,

Attendu que malgré la sommation édictée insérée par erreur en faveur de MM. Wuilleumier frères au lieu de MM. O. & E. Wuilleumier, fabricants d'horlogerie, à Tramelan-dessus, tant dans la Feuille officielle suisse du commerce des 16, 17 et 18 décembre 1890, que dans la Feuille officielle du Jura des 16, 20 et 23 décembre 1890 (nos 100, 101 et 102), personne n'a produit au lieu indiqué et dans le délai péremptoire fixé à cet effet, le billet de change daté de Chaux-de-Fonds le 4 novembre 1890, échu le 15 mars écoulé, d'un montant de quatre cent quarante huit francs 55 cent. (fr. 448.55), souscrit à l'ordre de M. Marc Nicolet par J. E. Schoepf & C^{ie}, payable au domicile de M. Guinand & C^{ie}, banquiers, à Chaux-de-Fonds, et portant au dos l'endossement en blanc de Marc Nicolet, ni formé opposition contre l'extinction de cetitre, prononçons en conformité de l'art. 854 du Code féd. des obligations l'annulation du billet de change sus-désigné, ce qui par les présentes est rendu public.

Courtelary, le 23 juillet 1891.

(W. 75—1)

Le président du tribunal:

A. Meyer.

versammlung; b. der Verwaltungsrath (neun Genossenschaftler); c. die Verwaltungskommission (drei Verwaltungsräthe); d. die Revisoren (fünf Genossenschaftler). Als Publikationsorgane der Genossenschaft werden die in Olten erscheinenden Lokalblätter bezeichnet. Bezügliche Abänderungen können durch Beschluss des Verwaltungsrathes, welcher in den bisherigen Organen bekannt zu machen ist, getroffen werden. Die Vertretung der Genossenschaft nach Ausen geschieht durch den Präsidenten des Verwaltungsrathes und den Verwalter, welche gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrathes ist Herr J. V. Keller, Professor in Olten, Verwalter Herr Otto Berger in Olten. Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: J. V. Keller, Professor; L. Hahn, Fabrikant; V. Bitterli, alt-Bierbrauer; Aug. Müller, Buchhalter; Vr Meyer, Souschef; D. Semm, Lehrer; Frz. Disteli, a. Inspektor; Joh. von Burg, Lehrer, und F. Faesi-von Arx, alle in Olten.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1891. 29. Juli. Inhaber der Firma **L. Stoerchlin**, älter, in Stein a/Rh. ist Leonhard Stoerchlin, älter, von und in Stein a/Rh. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftslokal: Wasserfels.

29. Juli. Die Firma **Joh. Hofstetter** in Beggingen, Zweigniederlassung der gleich lautenden Firma in Wettswil [Zürich] (S. H. A. B. vom 11. Dezember 1884, pag. 828) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. Juli. Inhaber der Firma **J. Wildberger z. Obermühle** in Neunkirch ist Johann Philipp Wildberger von Neunkirch, wohnhaft in Neunkirch. Natur des Geschäftes: Mühle, Säge und Holzhandel.

29. Juli. Inhaber der Firma **Albert Schudel** in Stein a/Rh. ist Albert Schudel von Beggingen, wohnhaft in Stein a/Rh. Natur des Geschäftes: Geschirr- und Glashandlung. Geschäftslokal: Citronenbaum.

29. Juli. Inhaber der Firma **Friedr. Feuz, Käser** in Thäyngen ist Friedrich Feuz von Lauterbrunnen (Bern), wohnhaft in Thäyngen. Natur des Geschäftes: Käserei. Geschäftslokal: Im Käsergebäude.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 24. Juli. Die Firma «Gustav Meyer» in Stäta, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung, Journal 1891, Nr. 436, und publizirt im S. H. A. B. vom 7. Juli 1891, pag. 621, hat unterm 1. Mai 1890 in Herisau eine Zweigniederlassung gegründet mit der Firma **Filiale v. Gustav Meyer, Stäta**. Die rechtliche Vertretung der Filiale steht lediglich dem Firmainhaber Gustav Meyer in Stäta zu. Tuch- und Bettwarenhandlung. Kasernenstrasse.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1891. 28. Juli. Xaver Seitz und Baptist Seitz, beide von und wohnhaft in Emmishofen, haben unter der Firma **Gebr. Seitz** in Emmishofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1889 begonnen hat. Wagenfabrikation.

28. Juli. Inhaber der Firma **J. Schenk** in Befang-Sulgen ist Johann Jakob Schenk von Bleiken, wohnhaft in Befang-Sulgen. Baugeschäft.

28. Juli. Inhaber der Firma **Xaver Wassmann** in Sedel ist Xaver Wassmann von Mosen (Kt. Luzern), wohnhaft in Sedel. Viehhandel.

28. Juli. Die Firma **C. Bürgi-Ammann** in Wolfsberg bei Ermatingen (S. H. A. B. vom 11. Juli 1885, pag. 478) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Bürgi-Ammann** in Wolfsberg bei Ermatingen ist Wittve Marie Bürgi geb. Ammann von Ermatingen, wohnhaft in Wolfsberg bei Ermatingen. Die Firma Bürgi-Ammann übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma C. Bürgi-Ammann. Hôtel und Pension. Die Firma Bürgi-Ammann erteilt Prokura an Jean Bürgi und Carl Bürgi von Ermatingen, wohnhaft in Wolfsberg.

28. Juli. Inhaber der Firma **H^{ch} Guhl** in Steckborn ist Heinrich Guhl von und wohnhaft in Steckborn. Weinkommissionär und Weinhandlung z. Post.

28. Juli. Inhaber der Firma **J. Schneider** in Balterswil ist Johannes Schneider von und wohnhaft in Balterswil. Metzgerei, Spezereihandlung und Gasthaus z. Löwen.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 29 juillet 1891, page 667, au nom de la **Société anonyme pour le Séage des pierres**, à Genève, est rectifiée dans sa dixième ligne, comme suit: Au lieu de «l'exportation (en Suisse du brevet Gustave Kohler)» lire: «l'exploitation en Suisse, etc. etc. Bureau du registre du commerce de Genève.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation	Totaler Baarvorrath	Ungedeckte Zirkulst.	Verfügb. Baarschaft
	Circulation eff ^e	Encaisse totale	Circul. non couv.	Encaisse dispon.
1890.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	140,597	80,943	59,654	19,965
Maximum	160,933	85,773	78,358	25,581
Minimum	129,925	77,240	45,950	15,757
1891.				
I. Semester. - 1^{er} semestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	145,298	83,318	61,980	19,080
Maximum	161,761	86,198	77,780	22,758
Minimum	137,971	80,025	51,778	15,473
III. Quartal. - III^e trimestre.				
4. Juli - 4 juillet	149,769	82,454	67,315	16,806
11. Juli - 11 juillet	146,563	81,984	64,579	17,469
18. Juli - 18 juillet	145,121	83,865	61,756	18,762
25. Juli - 25 juillet	145,100	84,050	61,050	20,498
1. August - 1 ^{er} août	146,976	84,122	62,854	19,791

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 1. August 1891.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 1^{er} août 1891.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Baarschaft, 40 o oder Zirkulation Conversion légale des billets 40 o de la circulation				Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
				Fr.	Fr.	Fr.					
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,900,000	9,753,800	3,901,520	714,415	—	1,738,950	98,176	06	6,453,061	06
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,486,350	594,540	215,110	—	49,880	876,387	20	876,387	20
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	10,819,600	4,327,840	1,537,666	95	1,261,600	45,651	45	7,172,758	40
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,956,100	782,440	60,064	75	53,650	114,903	70	1,011,058	45
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	5,921,200	3,568,480	915,247	80	410,150	15,801	69	4,909,679	49
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	796,350	318,540	47,745	—	10,800	10,258	04	387,343	04
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,494,450	597,780	257,364	75	22,950	10,930	99	889,025	74
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,685,100	1,474,040	484,270	84	385,900	67,452	83	2,411,663	67
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	974,800	389,320	106,573	49	223,200	47,458	62	767,152	11
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,980,750	792,300	309,160	30	56,800	31,098	31	1,139,358	61
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	993,150	397,260	197,967	15	110,050	18,863	20	724,140	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,974,350	1,589,740	594,061	25	239,400	7,280	33	2,430,481	58
13	Kantonal-Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,908,600	769,440	523,615	—	138,300	17,751	07	1,443,106	07
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,353,900	6,941,440	371,131	60	806,050	260,027	35	8,378,648	95
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,998,000	1,199,200	284,597	29	65,250	11,959	22	1,561,006	51
16	Bank in Zürich, Zürich	20,000,000	15,845,350	6,338,340	1,788,106	51	560,950	1,563	08	8,688,959	59
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	15,924,950	6,369,980	2,298,430	—	3,136,600	40,951	07	11,845,961	07
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,951,700	1,580,680	298,630	16	269,950	123,344	47	2,272,604	63
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,348,800	1,739,520	393,495	30	301,150	120,339	10	2,554,504	40
20	Crédit Gruyérien, Bulle	90,000	80,050	32,020	78,245	—	67,650	3,829	58	181,744	58
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	19,961,050	7,984,420	5,557,826	10	1,194,400	130,331	86	14,866,977	96
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,488,750	995,500	128,687	14	38,500	46,262	55	1,198,949	69
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	987,700	398,080	98,885	—	180,950	18,033	80	692,048	80
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,481,600	592,640	49,675	—	182,950	5,508	89	774,773	89
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	8,871,150	3,548,460	792,871	68	992,000	140,711	88	5,474,043	56
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	1,000,000	994,300	397,720	58,190	—	3,050	11,921	75	470,881	75
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	500,000	494,450	197,780	85,205	—	15,600	816	31	299,401	31
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	90,000	85,550	34,220	38,450	—	45,150	4,011	61	121,831	61
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,950,500	1,180,200	95,085	15	335,400	9,338	11	1,620,023	26
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,300,000	2,850,850	1,140,340	200,804	25	527,100	590,774	17	2,459,018	42
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,486,950	594,780	160,323	66	74,650	95,558	83	925,312	49
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,495,730	598,300	392,375	—	27,250	8,574	15	966,499	15
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,968,750	1,587,500	482,573	88	308,100	24,018	02	2,397,191	90
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	990,750	399,900	51,370	—	14,650	3,613	74	469,589	74
36	Kantonalbank Schwyz	2,000,000	1,998,350	799,340	58,130	—	18,250	11,406	24	887,126	24
37	Credito Ticinese, Locarno	700,000	464,200	188,680	138,795	—	43,500	38,543	18	403,518	18
	Stand am 25. Juli 1891	183,280,000	160,827,200	64,330,880	19,791,145	—	18,850,700	2,203,952	45	100,176,677	45
	Etat au 25 juillet 1891	182,945,000	158,879,356	63,551,740	20,497,880	—	18,779,700	1,470,427	54	99,299,747	54
		+ 335,000	+ 1,947,850	+ 779,140	+ 706,735	—	+ 71,000	+ 733,524	91	+ 876,929	91
	* Worin in Abrechnung von Pont en coupures de	Fr. 1000 " 500 " 100 " 50	Fr. 9,347,000 " 17,738,500 " 92,131,800 " 41,614,900	Ausgewiesene Circulation Circulation accasée Noten in Kassa der Banken Billets chez les banques Noten in Handen Dritter Billets en mains de tiers	Fr. 160,827,200. " 13,850,700. Fr. 146,976,500.	Noten in Handen Dritter Billets en mains de tiers Gesetzliche Baarschaft Espèces légales en caisse Ungedeckte Circulation Circulation non couverte	Fr. 146,976,500. " 84,122,025. Fr. 62,854,475.	Gold - Or Silber - Argent Gesetzliche Baarschaft Encaisse métallique	Fr. 62,693,580. " 21,428,445. Fr. 84,122,025.	Fr. 62,693,580. " 21,428,445. Fr. 84,122,025.	
	Stand am 25. Juli 1891 Etat au 25 juillet 1891			Fr. 145,099,650.		Fr. 61,050,080.		Fr. 84,049,620.			

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 1. August 1891. — Du 1er août 1891.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassa- scheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassa- scheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des- dits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	410,150	—	5,052,973. 50	391,667. 81	2,946,027. 75	—	8,800,819. 06
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	806,050	104,958. 60	10,547,187. 10	77,737. 55	4,666,800. —	—	16,202,683. 25
16	Bank in Zürich	20,000,000	560,950	40,000. —	6,537,249. 90	2,470. 29	8,686,668. 75	—	15,827,338. 94
17	Bank in Basel	20,000,000	3,136,600	—	9,703,969. 02	99,959. 50	7,088,920. —	—	20,029,448. 52
19	Banque de Genève	5,000,000	301,150	—	7,186,006. 30	96,942. 40	1,752,230. 25	502,740. —	9,839,068. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,300,000	527,100	—	3,701,257. 19	20,093. 50	615,880. —	—	4,864,330. 69
	Stand am 25. Juli 1891	77,300,000	5,742,000	144,958. 60	42,728,593. 01	688,871. 05	25,756,526. 75	502,740. —	75,563,689. 41
	Etat au 25 juillet	77,300,000	5,287,600	1,000. —	41,350,881. 11	669,185. 36	28,465,788. 25	502,740. —	76,277,194. 72
		—	+ 454,400	+ 143,958. 60	+ 1,377,711. 90	+ 19,685. 69	- 2,709,261. 50	—	- 713,505. 31

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
		Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couvertured. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,488,727. 80	8,800,819. 06	1,536,225. 77	14,820,772. 63	8,921,200	1,708,522. 81	145,000. —	10,774,722. 81
14	Banque du Commerce à Genève	7,312,571. 60	16,202,683. 25	143,743. 75	23,658,998. 60	17,353,600	1,348,615. 70	—	19,202,215. 70
16	Bank in Zürich	8,126,446. 51	15,827,338. 94	840,463. 74	24,794,249. 19	15,845,850	819,390. 47	—	16,665,240. 47
17	Bank in Basel	8,668,410. —	20,029,448. 52	2,781,636. 79	31,479,495. 31	15,924,950	5,629,999. 35	—	21,554,949. 35
19	Banque de Genève	2,138,015. 30	9,839,068. 95	—	11,972,084. 25	4,348,800	389,292. 70	—	4,738,092. 70
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,841,144. 25	4,864,330. 69	21,598. 90	6,227,068. 84	2,850,850	376,785. 67	—	3,227,635. 67
	Stand am 25. Juli 1891	32,065,315. 46	75,563,689. 41	5,323,663. 95	112,952,668. 82	65,245,250	10,772,606. 70	145,000. —	76,162,856. 70
	Etat au 25 juillet	32,168,630. 56	76,277,194. 72	5,468,868. 76	113,914,689. 04	64,112,400	11,713,672. 69	145,000. —	75,971,072. 69
		- 103,315. 10	- 713,505. 31	- 145,199. 81	- 962,020. 22	+ 1,132,850	- 941,065. 99	—	+ 191,784. 01

* Ohne Fr. 34,778. 26 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — * Sans fr. 34,778. 26 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
Diskonto am 1. August 1891, Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3 1/2 %. — Escompte le 1^{er} août 1891, Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3 1/2 %.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement avec les banques concordataires im Juli 1891 — en juillet 1891.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto Virements de compte à compte	Fr. 1,233,752. 55
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse: Eingang — Entrée	Fr. 358,200. —
Ausgang — Sortie	„ 716,400. —
Total	Fr. 1,950,152. 55

Bekanntmachung.

Soeben ist die vergleichende Publikation der schweiz. Handelstatistik über die ersten sechs Jahre ihres Bestehens (1885—1890) erschienen. Dieselbe kann zum Preise von Fr. 2 (Einsendung in Briefmarken oder Nachnahme) beim Bureau für Handelsstatistik (alter Zähringerhof, Bern) bestellt werden.

Bern, den 1. August 1891. Schweiz. Oberzölldirektion.

AVIS.

Il vient de sortir de presse un Résumé comparatif de la statistique suisse du commerce, embrassant les six premières années de son existence (1885—1890). Le bureau de la statistique du commerce (ancien Hôtel de Zähringen, à Berne) enverra sur commande ce résumé au prix de fr. 2 par exemplaire, (à envoyer en timbres-poste ou qui seront pris en remboursement).

Berne, le 1^{er} août 1891. Direction générale des douanes suisses.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Bundesversammlung.

Am 27. Juli d. J. sind die eidg. Räte zu einer ausserordentlichen Session zusammengetreten, welche in Folge des von 40 Mitgliedern des Nationalrates gemäss Art. 86, Abs. 2 der Bundesverfassung gestellten Begehrens einberufen wurde. Während dieser Session, die am 31. des gleichen Monats wieder geschlossen wurde, sind folgende wichtigere Beschlüsse gefasst worden:

Revision der Bundesverfassung. Der Nationalrat hat den vom Bundesrath den Räten vorgelegten Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend das Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen betreffend Revision der Bundesverfassung durchberathen und am 28. Juli in Sachen Beschluss gefasst. Der aus den Verhandlungen dieses Rathes hervorgegangene Gesetzesentwurf weicht von demjenigen des Bundesrathes erheblich ab. Der Ständerath hat die Behandlung dieses Gegenstandes mit Beschluss vom 29. Juli auf die ordentliche Dezembersession verschoben.

Banknotenartikel der Bundesverfassung. Infolge einer Motion von Herrn Nationalrath Häberlin hat der Nationalrat am 29. Juli den Entwurf des Bundesbeschlusses betreffend Revision von Art. 39 der Bundesverfassung wieder aufgenommen und denselben in der Form des Ergebnisses der Schlussberatung im Nationalrat vom 26. Juni 1891 acceptirt, mit der einzigen Modifikation, dass der Antheil der Kantone am Reingewinn der Bank von „wenigstens der Hälfte“ auf „wenigstens zwei Drittheile“ erhöht werden soll. Der Ständerath hat dem auf diese Weise modifizirten Entwurf mit Beschluss vom 29. Juli seine Zustimmung erteilt. Den Wortlaut dieses Bundesbeschlusses haben wir in Nr. 165 mitgetheilt.

Schuldbetreibung und Konkurs. Der Bundesrath hatte den beiden Räten mit Botschaft vom 24. Juli den Entwurf eines Bundesbeschlusses zur Annahme empfohlen, wodurch die erstgenannte Behörde ermächtigt werden sollte nach Anhörung der bethei-

ligten Kantonsregierungen provisorisch diejenigen Massregeln anzuordnen, welche ihr notwendig erscheinen werden, um das Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs auf den 1. Januar 1892 auch in solchen Kantonen zu sichern, in welchen die für den Vollzug des Gesetzes erforderlichen kantonalen Verfügungen auf den genannten Zeitpunkt nicht bestehen werden. Der Ständerath hat diesbezüglich am 29. Juli folgenden Beschluss gefasst, welchem vom Nationalrat in der Sitzung des folgenden Tages zugestimmt worden ist: „Es wird zur Zeit auf den Entwurf eines Bundesbeschlusses betreffend die Vollziehung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs nicht eingetreten. Für den Fall, dass am 1. November 1891 einzelne Kantone, die für die Einführung des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 nötigen Vorschriften noch nicht erlassen hätten, wird der Bundesrath, wenn er es für angezeigt erachtet, der Bundesversammlung diejenigen Massnahmen beantragen, welche er für notwendig hält, um die Vollziehung des genannten Bundesgesetzes auf 1. Januar 1892 zu sichern.“

Assemblée fédérale.

Les chambres fédérales convoquées sur la demande de 40 membres du conseil national, à teneur de l'art. 86, al. 2, de la constitution fédérale, se sont réunies en session extraordinaire le 27 juillet écoulé. Pendant cette session qui a été close le 31 du même mois, ont été pris les principaux arrêtés suivants:

Revision de la constitution fédérale. Le conseil national a discuté le projet de loi présenté par le conseil fédéral concernant le mode de procéder pour les demandes d'initiative populaire et les votations relatives à la revision de la constitution fédérale; il a pris, en date du 28 juillet, un arrêté à ce sujet. Le projet de loi sorti des délibérations de ce conseil diffère sensiblement de celui du conseil fédéral. Par arrêté du 29 juillet, le conseil des états a renvoyé la discussion de cet objet à la session ordinaire de décembre.

Billets de banque (article constitutionnel). A la suite d'une motion de M. le conseiller national Häberlin, le conseil national a repris en mains, le 29 juillet, le projet d'arrêté fédéral sur la revision de l'art. 39 de la constitution fédérale et l'a accepté dans la teneur qu'il a reçue lors des délibérations le 26 juin 1891 au conseil national, avec la seule modification que la part minimum du produit net de la banque est élevée aux deux tiers au lieu de la moitié. Le conseil des états a adhéré au conseil national par arrêté du 29 juillet (voir le texte de cet arrêté dans le n° 165 de notre journal du 31 juillet écoulé).

Loi sur la poursuite pour dettes et la faillite. Par message du 24 juillet le conseil fédéral avait recommandé aux deux conseils l'acceptation d'un projet d'arrêté l'autorisant à ordonner d'urgence et à titre provisoire, après avoir entendu les gouvernements cantonaux respectifs, les mesures nécessaires pour assurer la mise en vigueur de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite au 1^{er} janvier 1892, dans les cantons qui, jusqu'à cette date, n'auraient pas édicté de leur chef les mesures nécessaires pour l'application de cette loi. Le conseil des états a, sur cette matière, pris en date du 29 juillet l'arrêté ci-après qui a été adopté par le conseil national dans sa séance du jour suivant: „Il n'est pas entré en matière pour le moment sur le projet d'arrêté présenté par le conseil fédéral. Dans le cas où au 1^{er} novembre 1891 quelque canton n'aurait pas encore édicté les dispositions d'application de la loi du 11 avril 1889, le conseil fédéral, s'il le juge à propos, présentera à l'assemblée fédérale des propositions sur les mesures à prendre pour assurer l'exécution de ladite loi.“

Zollwesen. — Douanes.

Vereinigter Staaten. (Korrespondenz.) Bei der Redaktion des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1890 sind bekanntlich viele Versehen begangen worden, so auch hinsichtlich der Chocolate. „Chocolate“ nämlich, mit Einschuss der im Handel als „sweetened chocolate“ bekannten, sollte nach dem Entwurf des neuen Tarifs mit 2 Cents per Pfund belegt werden; durch einen Schreibfehler des Clerks der Häuser des Kongresses wurde aber in die Klammer, welche von diesem geringen Satz die „chocolate confectionary“ ausschliessen sollte, auch die sweetened chocolate einbezogen, so dass der bezügliche Passus lautet:

„Chocolate (other than chocolate confectionary and chocolate commercially known as sweetened chocolate) 2 cents per pound.“

Es ist nun während der letzten Session des Kongresses sowohl im Senat als im Hause der Repräsentanten anerkannt worden, dass hier ein Versehen vorliege und vom Committee of Ways and Means sogar ein ausdrücklicher Antrag auf Berücksichtigung desselben gestellt worden, dieser Antrag aber nicht mehr zur Verhandlung gelangt.

Auf Grund der oben angeführten, in das Gesetz übergegangenen Fassung hat neuerdings der Collector in New-York angeordnet, dass für Chocolate bis auf Weiteres 50% ad valorem, der Satz nämlich für „chocolate confectionary“ zu entrichten sei. Der „Board of General Appraisers“, dem die Frage unterbreitet wurde, hat zwar entschieden, dass Chocolate nur mit 2 Cents per Pfund zu verzollen sei, da dieser Satz von beiden Häusern des Kongresses gewollt gewesen sei; der Collector aber hat in höherem Auftrage gegen dieses Urtheil rechtzeitig die Berufung an die höchste Instanz, die U. S. Circuit Court, eingelegt.

Den uns gemachten Mittheilungen zufolge haben deutsche und französische Chocolate-fabrikanten sich an ihre resp. Regierungen mit dem Gesuche gewendet, sie möchten in Washington dahin wirken, dass die Entscheidung dieser Frage sobald als möglich in einem ihnen günstigen Sinne erfolge, da ein Zoll von 50% ad valorem auf Chocolate einem Ausschluss derselben von der Einfuhr gleichkomme und die resp. Firmen in diesem Falle ihren mit Opfern erkaufenen Absatz nach den Ver. Staaten verlieren würden.

Ein ähnlicher Fall ist schon in früherer Zeit, nämlich im Jahr 1874, betreffend „Obst“, vorgekommen. Damals wurde durch ein Gesetz entschieden, dass eine Rückvergütung des ebenfalls in Folge eines bei der Redaktion entstandenen Versehens bezogenen Zolles erst dann zulässig sei, nachdem durch einen besonderen Akt des Kongresses eine Rektifikation des fraglichen Versehens oder eine Entscheidung der Supreme Court erfolgt sein würde.

Es ist somit die Entscheidung der zuständigen Gerichte abzuwarten, es sei denn, dass der Kongress in seiner nächsten Session die Initiative in Sachen ergreife und, noch bevor die Gerichte entschieden haben, eine Korrektur der fraglichen Bestimmung des Gesetzes vom 1. Oktober 1890 vornehme.

Transportwesen. — Transports.

Geldanweisungsverkehr. Nach einer Mittheilung der Generalpostdirektion in Lissabon ist in Portugal die Aufgabe von Geldanweisungen nach dem Ausland vorübergehend eingestellt worden. Der Zeitpunkt der Wiederaufnahme dieses Dienstes wird

Bei Wiedergabe von Mittheilungen bethelie man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

s. Z. bekannt gemacht. In der Richtung aus der Schweiz nach Portugal sind Geldanweisungen zu den bisherigen Bedingungen auch fernerhin zulässig.

Mandats-poste. La Direction générale des postes à Lisbonne annonce que l'émission en Portugal de mandats-poste pour Pétranger est suspendue provisoirement. La date de la reprise de ce service sera publiée en son temps. L'émission en Suisse de mandats à destination du Portugal continue aux mêmes conditions que jusqu'ici.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

23 juillet.		30 juillet.		23 juillet.		30 juillet.	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métallique	109,717,369	108,857,095	Circulat. de billets	382,195,340	390,997,130		
Portefeuille	317,524,943	330,157,620	Comptes courants	63,938,463	68,916,728		

Banque de France.

23 juillet.		30 juillet.		23 juillet.		30 juillet.	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métallique	2,630,654,808	2,630,753,931	Circulation de billets	3,045,152,990	3,051,867,285		
Portefeuille	615,204,632	690,950,161	Comptes-courants	718,975,716	777,118,522		

Télégrammes.

31 juillet. Le câble Rio de Janeiro-Bahia est interrompu.

3 août. La ligne Moulmein-Bangkok est rétablie.

— La communication est ouverte avec Cayenne. Taxe pour cette station: fr. 13.35 par mot, depuis la France ou la Grande-Bretagne.

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Gesellschaft für Holzstoffbereitung.

[Auf Antrag einer Gruppe von Aktionären, welche sich durch Hinterlegung der betreffenden Titel als Besitzer des zehnten Theils des Aktienkapitals ausgewiesen (§ 20 der Statuten), werden hiemit die Aktionäre zu einer

ausserordentlichen

Generalversammlung

eingeladen auf

Mittwoch den 19. August 1891,

Vormittags 9 Uhr, im Foyer des Musiksaales in Basel.

Traktanden:

- 1) Beschlussnahme über eine das ganze Geschäft umfassende Kaufofferte.
- 2) Beschlussnahme über den eventuellen Antrag auf Liquidation der Gesellschaft und Bestellung des Liquidationsamtes.

Behufs Theilnahme müssen die Aktien bis spätestens den 10. August inkl. an der Gesellschaftskasse, Theaterstrasse 2, gegen Empfangschein deponirt werden (§ 23 der Statuten), wo dieselben vom 20. August an gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Exemplare der betreffenden Kaufofferte können bei Deposition der Aktien im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 24. Juli 1891.

(H 2463 Q)

Namens des Verwaltungsrathes der

Gesellschaft für Holzstoffbereitung:

(354¹)

Hch. Liebrich.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel.

Die Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel schreibt die Einberufung einer

ausserordentlichen Generalversammlung

ihrer Aktionäre auf den 19. August aus.

Die Traktanden, über welche Berathung stattfinden und Beschluss gefasst werden soll, zielen auf die Werthloserklärung der Stammaktien und auf die Herabsetzung der Prioritätsaktien, bezw. auf die Verwässerung derselben durch Ausgabe einer grossen Anzahl unterwerthiger, aber gleichberechtigter neuer Aktien ab.

Die beabsichtigte Finanzoperation, welche durch die Verhältnisse der Gesellschaft in keiner Weise begründet ist, würde die Interessen der jetzigen Aktionäre in hohem Masse schädigen.

Dieses Vorgehen beabsichtige ich mir für meinen Aktienbesitz nicht gefallen zu lassen und deshalb, wenn ein Beschluss im angedeuteten Sinne gefasst werden sollte, gerichtliche Schritte gegen die Gesellschaft einzuleiten.

Ich lade hiermit diejenigen Aktionäre, welche meine Ansicht theilen, ein, sich mir anzuschliessen und mir ihre Aktien (Stamm- und Prioritätsaktien) zur Vertretung in den Generalversammlungen und eventuell Prozessführung zu übersenden.

Einen ähnlichen Aufruf an die Inhaber von Obligationen werde ich später erlassen.

(H 2486 Q)

Basel, 25. Juli 1891.

Conrad Gysin,

vormals Präsident der Gesellschaft.

(357¹)

Berner Oberland-Bahnen.

Dividenden-Zahlung.

Die von der Generalversammlung der Aktionäre der Berner Oberland-Bahnen festgesetzte Dividende pro 1890 wird gegen Abgabe des Coupons Nr. 1 mit Fr. 17. 50 per Aktie von heute an bei der

Eidgenössischen Bank in Bern

und deren Comptoirs in Basel, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Zürich,

bei den Herren **Marcuard & C^o** in Bern,

„ der **Basler Handelsbank** in Basel,

„ den Herren **Passavant & C^o** in Basel

spesenfrei ausbezahlt.

Die Coupons sind mit Nummernverzeichniss begleitet einzureichen, wozu die Formulare bei obigen Stellen bezogen werden können. (H 4871 Y)

Bern, den 28. Juli 1891.

(361¹)

Die Direktion der Berner Oberland-Bahnen.

Appenzeller-Bahn.

Versammlung der Obligationäre II. Ranges

Donnerstag den 13. August 1891, Nachmittags 2 Uhr,

im Casino in Herisau,

zu welcher die Besitzer besagter Titel ersucht sind, zu erscheinen.

Traktandum:

Konsolidirung der schwebenden Schuld durch Errichtung einer neuen Hypothek.

Die Herren Obligationäre sind behufs Ausübung des Stimmrechtes gebeten, ihre Titel bis spätestens den 10. August bei der Betriebsdirektion gegen Revers zu deponiren.

Herisau, den 3. August 1891.

Für den Verwaltungsrath der Appenzeller-Bahn:

Der Präsident:

Schiess z. Rose.

(360¹)

Société anonyme de St-Joseph, à Fribourg.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour lundi 24 août, à 11 heures du matin, dans les bureaux de MM. Weck & Aeby, banquiers, Rue St-Nicolas, à Fribourg. (O 217 Fr)

Ordre du jour:

1^o Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.

2^o Votation sur les conclusions des rapports.

3^o Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées dès ce jour jusqu'au 14 août inclusivement, contre dépôt des titres, à Fribourg, chez MM. Weck & Aeby, dans les bureaux desquels les comptes et le rapport de Monsieur le commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires.

Fribourg, le 29 juillet 1891.

(362)

Le conseil d'administration.